

## 45. Brüderchen und Schwesterchen.

Brüderchen und Schwesterchen waren einmal allein zu Hause. Da sagte das Brüderchen: „Die Mutter ist fort, wir wollen uns was zu essen suchen und es uns gut schmecken lassen!“ Schwesterchen sprach: „Wenn's niemand sieht, so will ich wohl mithalten.“

„Komm mit in die Speisekammer,“ sagte das Brüderchen, „dort sieht die Milchschüssel, von der wollen wir den süßen Rahm abessen!“ Schwesterchen sprach: „Mit nichten, dort sieht's der Nachbar, der hinter dem Fenster Holz spaltet.“ — „So komm mit in die Küche,“ spricht das Brüderchen, „im Küchenschrank steht der Mutter Honigtopf!“ Schwesterchen sprach: „Mit nichten, da sieht's die Nachbarin, die an ihrem Fenster sitzt und spinnet.“ — „So komm mit in den Keller,“ spricht das Brüderchen, „dort essen wir Apfel, und es ist stockfinster!“ Schwesterchen sprach: „Mit nichten, dort sieht's der liebe Gott, der sitzt im Himmel und schaut überall hin und sieht auch im Dunkeln.“ Da erschrak das Brüderchen, fürchtete sich und sprach: „Wenn das ist, so wollen wir lieber gar nichts essen.“

Heinrich Caspari.

## 46. Lied vom feinen Mädchen.

Ich bin ein feines Mädchen,  
 Kann drehen das Rädchen,  
 Kann stricken die Maschen  
 Und flicken die Taschen,  
 Kann nädeln und pußen  
 Und sädeln und stuzen,  
 Kann singen und springen  
 Und braten und kochen  
 Das Fleisch und die Knochen.

Robert Reind.

## 47. Das Angebinde.

Als der Geburtstag des Vaters herbeikam, sammelten die drei jüngsten Kinder Blumen, die aller schönsten, und flochten sie, ohne daß es der Vater sah, zum schönen Kranz und konnten die ganze Nacht kein Auge zuthun.

Und als der Tag erwachte, gingen sie alle drei in des Vaters Kammerlein mit bloßen Füßen, daß es der Vater nicht höre, und trugen den Blumenkranz alle drei und legten ihn auf des Vaters Bett ganz leise, damit es der Vater nicht merke. Der Vater merkte es wohl, aber er that, als ob er schlief.

Und als es Morgen war, da kam der Vater und hatte den schönen Blumenkranz und sagte: „Wo sind die Engelein, die mich bekränzt